

Kraft tanken und was fürs Weltklima tun

Die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises hat ein abwechslungsreiches Programm für das erste Halbjahr 2018 erstellt

VON GEREON HOFFMANN

LUDWIGSHAFEN. Die Volkshochschule (VHS) des Kreises stellt ihr neues Programm für Frühjahr und Sommer 2018 vor. Neuerungen gibt es bei den Sprachkursen, die flexibler und kürzer geworden sind. Im Angebot ist auch ein Russisch-Kurs. Insgesamt kann die VHS mit 1100 Kursen in den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf, Schulabschluss und Datenverarbeitung werben.

Die Sprachkurse sind auf zehn Termine begrenzt, dafür ist ihr Beginn nicht mehr an den Semesteranfang gebunden. Es gibt jetzt auch Kurse, die später beginnen. Dadurch gibt es mehr Möglichkeiten, während des Jahres einen Kurs zu beginnen oder Folgekurse zu belegen. „Das bietet den Interessenten mehr Möglichkeiten, sich das Sprachenlernen einzuteilen“, sagte die Kreisvolkshochschul-Leiterin Barbara Scherer bei der Programmvorstellung im Bildungszentrum Schifferstadt. Die kürzeren Kurse seien zudem etwas preisgünstiger, das sei vor allem für Sprachanfänger interessant, die noch nicht sicher sind, ob sie überhaupt dabei bleiben.

Im Angebot sind Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch sowie Niederländisch. Dabei gibt es Kurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, Schnellkurse für Reise und Urlaub, aber auch Konversations-Treffen, bei denen man sich zusammen mit dem Kursleiter über beliebige Themen unterhalten kann. Auch das Lerntempo ist wählbar: Es gibt Kurse mit „entspanntem Lernen“ ebenso wie Kurse mit höherem Tempo und entsprechenden Anforderungen. Um zu wissen, auf welchem Niveau man sich in einer Fremdsprache befindet und wo man am besten einsteigt, empfiehlt die VHS einen kostenfreien Online-Test unter www.sprachtest.de. Russisch ist zum ersten Mal im VHS-Sprachangebot. „Es gibt im Rhein-Pfalz-Kreis Kontakte und Austausch mit Russland, so dass es auch Interesse an der Sprache geben könnte“, erklärt Scherer. Der Russischkurs soll an zehn Donnerstagen ab 18 Uhr in Böhl-Iggelheim stattfinden und am 15. Februar beginnen.



Korallenbleiche am Great Barrier Reef in Australien: Der Klimawandel macht sich an vielen Stellen auf der Erde bemerkbar – Thema ist er auch bei Veranstaltungen der Volkshochschule. FOTO: DPA



Besonders beliebt: Gesundheitskurse bei der VHS wie Yoga, Rücken-Fit oder Pilates. FOTO: IMAGO

Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit sind seit einigen Jahren fester Schwerpunkt des Angebots. Mit der Stadt Schifferstadt, FAIRint, dem Weltladen und dem BUND präsentiert die VHS „Stop breathing“ – eine politische Revue zum Klimawandel mit dem Hope Theatre aus Nairobi. Am Samstag, 22. April, 17 Uhr, wird das Stück im Schifferstadter Pfarrzentrum St. Jakobus zu erleben sein. Neue Perspektiven gibt es in der Reihe KulturBlicke: Bisher stand hier



Mit Russisch-Kenntnissen auf Reise gehen? Dieses Bild von der Transsibirischen Eisenbahn, die am Baikalsee entlangfährt, macht Lust auf eine Tour und vielleicht auf einen Sprachkurs der Volkshochschule. FOTO: DPA

die Bildende Kunst im Mittelpunkt, jetzt kommt Musik dazu. Die Speyerer Domorgeln sind Ziel einer Exkursion mit Domorganist Markus Eichenlaub. Er wird am Donnerstag, 1. März, 19 Uhr, die Instrumente im Dom und die Verbindung von Klang und Raum erläutern.

Eine Einführung in die Welt der Oper bietet die Sopranistin Sarah Sprenger. An fünf Abenden in Maxdorf wird sie jeweils eine Oper vorstellen, über Komponist und Werk,

sowie besondere musikalische Merkmale sprechen. Es gibt Aufnahmen zu hören und einiges will die Sängerin auch selbst singen. Beginn ist am 19. Februar, 19 Uhr.

Selbst Musik machen kann man natürlich auch in vielen Kursen. Neu im Angebot ist der Mundharmonika-Kurs von Didi Neumann. Er zeigt, wie das diatonische Instrument in Country, Blues und Folk gespielt wird. Die Grundriffe lernt man in einem Kurs am Samstag, 14. April, in Altrip.

ZUR SACHE

Nachlesen und Anmelden

Anmeldungen sind zu allen Veranstaltungen erforderlich, dies ist bei allen Gemeindeverwaltungen möglich. Informationen und Anmeldungen gibt es auch unter www.vhs-rpk.de. Die kostenlosen Programme mit allen Veranstaltungen liegen in allen Gemeindeverwaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises aus, in öffentlichen Büchereien und Buchhandlungen, dem Bildungszentrum Schifferstadt. Unternehmen können Programme bei der Geschäftsstelle anfordern. Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis Europaplatz 5 67063 Ludwigshafen Telefon 0621/5909-350 sibylle.fuchs@kv-rpk.de Das Programm im Internet: www.vhs-rpk.de. g[hx

Gemeinsames Lernen und Erleben von Jung und Alt will die VHS mit Veranstaltungen für Kinder, Eltern und Großeltern fördern. Wie man aus Pflanzen und Samen natürliche Farben selbst herstellt, zeigt etwa die Naturführerin Beate Steigner-Kukatzki am Samstagvormittag des 21. Aprils in Schifferstadt. Weitere Veranstaltungen zusammen mit der Rucksackschule des Forstamts zeigen den großen und kleinen Teilnehmern, was es im Wald zu entdecken gibt.

Origami ist die Kunst, aus Papier ohne Schere und Klebstoff faszinierende Figuren zu falten. Daniela Alles wird zunächst in einem Vortrag am 14. März in Schifferstadt die aus Japan stammende Technik vorstellen. Wer dann Lust bekommen hat, sich selber im Origami zu versuchen, kann den Kurs ab 11. April besuchen.

Ein sehr großes Angebot mit über 500 Kursen gibt es im Bereich Gesundheit und Ernährung. Für Entspannung, Kräftigung und Beweglichkeit gibt es vielerlei Methoden und Verfahren – von Fasziennormen über Hormon-Yoga und Pilates bis Kaha. In allen Gemeinden des Kreises werden Kurse zum Thema Gesundheit und Ernährung angeboten.

Und wie immer gibt es viele Möglichkeiten, mit der VHS Schulabschlüsse nachzuholen und sich beruflich weiter zu qualifizieren.

KREISNOTIZEN

Mann rammt Autos und fährt weiter

MUTTERSTADT. Einen Schaden von schätzungsweise 4000 Euro hat ein 64-jähriger Autofahrer am Montagvormittag in Mutterstadt angerichtet. Der Mann ist laut Polizei gegen zwei geparkte Fahrzeuge in der Waldstraße und der Stuhlbruderhofstraße gefahren, ohne sich anschließend um den Schaden, den er verursacht, zu kümmern. Nach Zeugenhinweisen konnte die Polizei den Unfallflüchtigen in der Blockfeldstraße anhalten. An seinem Auto waren frische Unfallspuren zu sehen, die zu den beiden beschädigten Fahrzeugen passten. Hinweise darauf, dass der 64-Jährige Alkohol konsumiert hatte, ergaben sich bei der Kontrolle nicht. Der Fahrer wirkte nach Angaben der Beamten aber ein wenig verwirrt. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft ist sein Führerschein sichergestellt worden. Ihn erwarten nun zwei Strafverfahren wegen Unfallflucht. |rhp/btw

Unbekannte beschädigen Fahrkartenautomaten

MAXDORF. Die Verglasung eines Fahrkartenautomats am Maxdorfer Bahnhof Süd haben Unbekannte eingeschlagen. Gemeldet wurde der Schaden der Polizei am Montag gegen 11.25 Uhr. Der Sachschaden beträgt den Beamten zufolge rund 500 Euro. Wer sachdienliche Hinweise zu den Tätern geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Frankenthal unter der Rufnummer 06233/3130 oder der Polizeiwache Maxdorf unter der Rufnummer 06237/934-100 in Verbindung zu setzen. |rhp/btw

Leitbild für Energie- und Klimapolitik beschlossen

SCHIFFERSTADT. Neun Thesen beinhaltet das Energie- und klimapolitische Leitbild, das der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen hat. Die Stadt will langfristig nicht nur die Energieeffizienz steigern, sondern einen eigenen Beitrag gegen den Klimawandel leisten. In den Klimaschutzkonzepten „Erschließung der verfügbaren Erneuerbare-Energien-Potenziale“ und „Integrierte Wärmenutzung in Kommunen“ wurden konkrete Ziele festgehalten: Bis 2030 sollen im Vergleich zu 1990 60 Prozent CO₂ eingespart werden, bis 2050 95 Prozent. Das Leitbild dient laut Klimaschutzmanagerin Nicole Julier dazu, diese Ziele zu erreichen. Die Leitindikatoren der Lokalen Agenda 21 wurden dazu aufgegriffen und weiterentwickelt. Julier sprach sich in der Sitzung für einen jährlichen Energiebericht aus. Juliers ursprüngliches Leitbild enthielt acht Thesen. Es wurde um einen Punkt zum Thema Vorbildfunktion und Eigenmanagement der CDU ergänzt. Die weiteren Punkte wurden teils durch Anmerkungen von Karen Lill (FDP) und der CDU ergänzt. |ju

Neues Harmonium für Friedhofshalle nötig

HOCHDORF-ASSENHEIM. Das Harmonium in der Leichenhalle auf dem Friedhof im Ortsteil Hochdorf hat seinen letzten Ton ausgegeben. Laut Verwaltung ist das Musikinstrument nicht mehr einsatzbereit, die Ortsgemeinde möchte es ersetzen. Die katholische Frauengemeinschaft der Gemeinde St. Peter unterstützt dieses Vorhaben mit einer Spende von 250 Euro. „Die Vorsitzende Heidi Weiler hat auch schon mit einem Experten für solche Instrumente aus Dannstadt Kontakt aufgenommen. Er beziffert die Kosten auf 500 Euro. Frau Weiler hat angeboten, sich um alles Weitere zu kümmern“, berichtete Ortsbürgermeisterin Gabriele Böhle (CDU) in der jüngsten Ratssitzung und lobte das Engagement der Frauengemeinschaft und ihrer Vorsitzenden ausdrücklich. Den noch ausstehenden Betrag übernehmen die Ortsgemeinde. |mamü

Nora Schäfer hat Leitung der Jugendpflege übernommen

NEUHOFFEN. Seit November ist Nora Schäfer die neue Leiterin der Jugendpflege. Ihre Arbeit und ihre Ziele stellte die ausgebildete Sozialassistentin in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats vor. Sie will den offenen Treff und das Internetcafé des Kinder- und Jugendzentrums bekannter machen, vor allem für ältere Kinder und Jugendliche. Schäfer hat bereits großzügig Flyer verteilt und daraufhin viele Rückmeldungen bekommen. Im kommenden Jahr will die 22-Jährige an den sehr fragten Ferienprogrammen festhalten, aber auch Neues anbieten. Beispielsweise wieder einen Graffiti-Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren. Eine lange Einarbeitungszeit brauchte die neue Leiterin für ihre Arbeit nicht. Sie kennt die Einrichtung von Kindesbeinen an – als Besucherin und später als Helferin ihrer Mutter Iris Schäfer, die bis zum vergangenen Jahr das Juz geleitet hat. |bmx

Ehrenamtskarte: Böhl-Iggelheim will mitmachen

BÖHL-IGGELHEIM. Allgemeine Zustimmung fand im Böhl-Iggelheimer Gemeinderat der Antrag der CDU, die Ehrenamtskarte in der Gemeinde einzuführen. Die Karte ist als Anerkennung für all diejenigen gedacht, die sich in ihrer Freizeit für die Gesellschaft engagieren, erklärte CDU-Fraktionsführer Michael Knebel. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat gerade beschlossen, dass Inhaber der Ehrenamtskarte einen Nachlass beim Eintritt in die Kreisbücherei bekommen. In Böhl-Iggelheim will man sich nun überlegen, welche Angebote die Gemeinde machen kann. Beantragt werden kann die Karte von Ehrenamtlichen ab 14 Jahren, die mindestens fünf Stunden in der Woche beziehungsweise 250 Stunden im Jahr in der teilnehmenden Gemeinde ohne Aufwandsentschädigung aktiv sind. Wie sich Böhl-Iggelheim einbringen kann, soll im Ausschuss beraten werden. Bürgermeister Peter Christ dazu: „Es steht der Gemeinde gut zu Gesicht, Angebote zu machen.“ |nt

Auftragssumme falsch berechnet

Abwasserverband Lambsheim will andere Firma für Entwässerungsanlage beauftragen, weil sie günstiger ist

VON ALOIS ECKER

LAMBSHEIM. Der Abwasserzweckverband Lambsheim muss für die Beschaffung einer neuen Entwässerungsanlage für den Klärschlamm tiefer in die Tasche greifen als geplant. Die im Oktober getroffene Entscheidung, eine Fachfirma aus Niederbayern zu beauftragen, soll rückgängig gemacht werden, weil sich herausgestellt hat, dass sie nicht der günstigste Anbieter war.

In der Verbandsversammlung berichtete Jochen Schmihing, der als Sachverständiger hinzugezogene Diplomingenieur, am Dienstagnachmittag, dass die Auftragssumme von 158.000 Euro die komplette Schlammabwasserung umfasst habe, wobei man davon ausgegangen sei, dass die vorhandene Steuerung samt Rührwerken und Förderbändern weiterverwendet und in die neue Anlage integriert werden könnte. Davon habe das Unternehmen nun Abstand ge-

nommen und den Austausch der kompletten Steuerungsanlage für notwendig erachtet. Folge: Die Kosten würden laut Schmihing auf 185.000 Euro steigen.

Das Montieren der Anlage für den Klärschlamm soll Personal des Verbands übernehmen.

Bei einer Konkurrenzfirma lässt sich mit 153.000 Euro ein günstigerer Preis erzielen, sodass die Verbandsversammlung dazu neigte, ihr den Zuschlag zu erteilen, was allerdings aus formalen Gründen nicht möglich war. Denn eine Auftragsvergabe stand nicht auf der Tagesordnung. Im Januar soll daher eine weitere (nicht öffentliche) Sitzung einberufen und der günstigere Anbieter beauftragt werden.

Jochen Schmihing wies darauf hin, dass man in zahlreichen Gesprächen überein gekommen sei, die Anlage von Mitarbeitern des Abwasser-

zweckverbands montieren zu lassen. Diese Eigenleistung sei mit rund 34.000 Euro zu bewerten. Auf die Gewährleistungsrechte habe dies keinen Einfluss, da die Arbeiten von dem noch zu beauftragenden Unternehmen beaufsichtigt würden. Zusammen mit den Ingenieurleistungen müsse mit Gesamtkosten von etwa 215.000 Euro gerechnet werden, so Schmihing.

Nur geringfügige Änderungen weist der einstimmig verabschiedete Nachtragswirtschaftsplan für das laufende Jahr aus. Der Ansatz für die Ratentbekämpfung im Kanalsystem konnte um 10.000 Euro auf 30.000 Euro reduziert werden. Als Grund nannte Uwe Peter, Betriebsleiter bei der Verbandsgemeinde Lambsheim-Heßheim, ein günstigeres Ausschreibungsergebnis. Die Vorgehensweise habe sich bewährt, sagte er, und die Aktion soll einmal jährlich wiederholt werden.

Der ebenfalls einmütig beschlossene Wirtschaftsplan für das kommen-

de Jahr schließt in Aufwendungen und Erträgen mit jeweils 1.098.200 Euro ab und damit um 7000 Euro höher als im Vorjahr. Die von den beiden Verbandsgemeinden Maxdorf und Lambsheim-Heßheim aufzubringende Umlage wurde auf 1.021.440 Euro festgesetzt, wobei der Löwenanteil (knapp 672.000 Euro) auf Maxdorf entfällt.

Verbandsvorsteher Paul Poje (CDU) wies darauf hin, dass es beim Personal keine Veränderungen gebe. Das Abstellen von Kräften an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der VG Maxdorf schlage auf der Ertragsseite mit 20.000 Euro zu Buche. Darüber hinaus würden durch die Vermietung freier Räume an der alten Kläranlage jährliche Einnahmen von knapp 27.000 Euro erzielt.

Das Investitionsprogramm sieht für 2018 Ausgaben von 261.700 Euro vor, darunter für Belüftungsverdichter (80.000 Euro), Belüftungsmembrane (65.000 Euro) und die Reparatur der Rechenanlage (24.000 Euro).

Lieder über Trommelmänner und weiße Weihnacht

Schüler des Paul-von-Denis-Gymnasiums zeigen ihr vielfältiges musikalisches Können beim Weihnachtskonzert in der St.-Jakobus-Kirche

VON ELENA BRUCKNER

SCHIFFERSTADT. Mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern haben elf Klassen, Chöre, Orchester und Ensembles des Paul-von-Denis-Gymnasiums am Montagabend in der voll besetzten St.-Jakobus-Kirche die Weihnachtszeit eingeläutet. Die Darbietungen kamen bei den Besuchern sehr gut an.

Die Musik-Grundkurse der Klassenstufen 11 und 12, die Klassen 5a und 6a sowie die Bläserklasse 5, begleitet vom Saxofon-Ensemble, stiegen mit einem Arrangement von Felix Mendelssohn-Bartholdys „Hark! The Herald Angels Sing“, dirigiert von Christa Issle, ins Programm ein. Passenderweise war der Titel zu „The Herald Angels S(w)ing“ abgeändert – und so gab das Stück einen Vorgeschmack darauf, was das Publikum in den nächsten eineinhalb Stunden erwarten sollte: Eine Mischung aus Stilrich-



Auch die Jüngsten sind beim Weihnachtskonzert dabei – hier die Schüler der Klassen 5a und 6a. FOTO: LENZ

tungen von klassisch bis populär, zum besinnlichen Innehalten und auch zum Mitwippen.

Die Fünft- und Sechstklässler präsentierten mit „Der kleine Trommelmann“ die deutsche Version des

Weihnachtsklassikers „The Little Drummer Boy“. Johanna Kühn und Mariusz Wiest übernahmen die Soloeinlagen. Das Vororchester, geleitet von Anne Habermehl, führte dies mit einer instrumentellen Darbietung

fort und gab „I Will Follow Him“, bekannt aus dem Film „Sister Act“, zum Besten. Für getragene Klänge sorgte der Große Chor unter der Leitung von Michael Mudra, der, begleitet von Patrick Herrle an der Orgel, „Cantique de Jean Racine“ vortrug.

Beim Auftritt des Saxofon-Ensembles aus Schülern und Lehrern ging es zurück zum Swing: „Hit Me“ und „White Christmas“ zeigten, dass das Weihnachtsfest auch eine schwungvolle Seite hat. Das Salonorchester mit Streichern und Blasinstrumenten entführte das Publikum mit „Morgensstimmung“, „Anitras Tanz“ und „In der Halle des Bergkönigs“ aus Edvard Griegs Peer Gynt Suite zwischenzeitlich in eine märchenhafte Welt.

Weitere stimmungsvolle Chor-Auftritte hatten die vier Musik-Grundkurse der Oberstufe mit „Ein Kindlein ist uns heut geboren“ und „The Lord Bless You and Keep You“, bevor der Große Chor mit dem vielstimmigen „Shall I Compare Thee“ von Stefan

Kalmer ein Shakespeare-Sonett mal anders interpretierte.

Das Sinfonische Bläserorchester nahm mit „Sleigh Ride“ das Publikum mit auf eine beschwingte Schlittenfahrt, bei der klingelnde Glöckchen die winterliche Atmosphäre perfekt machten. Die anschließende Darbietung von John Miles Rockklassiker „Music“ zeigte als großes Finale noch einmal das ganze Können der jungen Musiker. Zum Abschluss fanden sich alle Schüler noch mal auf der Bühne ein, um mit Orgelbegleitung von Musiklehrer Burkhard Fischer „Tochter Zion“ vorzutragen. Auch das Publikum war eingeladen, mitzusingen. „So kling't's wohl im Himmel“, lobte Pfarrer Albrecht Effler, der die St.-Jakobus-Kirche seit Jahren für das Weihnachtskonzert zur Verfügung stellt, die Mitwirkenden. „Ich bin immer wieder stolz auf die Schülerinnen und Schüler, die mit so viel Herzblut das Konzert planen“, sagte auch Schulleiterin Gabrielle Steinbach.